

# Wieviel ist zu viel - und warum?



A.E

Dr. med. Uwe Büsching /  
Bielefeld /  
Kinder- und Jugendarzt

# Wer?

Dr. med. Uwe Büsching

Familie, (fünf Kinder) und Hund

Kinder- und Jugendarzt, Praxis in Bielefeld

[ubbbs@gmx.de](mailto:ubbbs@gmx.de)



Digitale Bildschirmmedien sind mein Schwerpunkt

Nur Negatives zu Bildschirmmedien in diesem Vortrag

Noch kein Verweigerer aber bekennender Kritiker

Mein Wunsch: Noch mehr Kritiker!

# Erklärung zu Interessenskonflikten:

(für Ärzte im Sinne der Produktneutralität erforderlich)

- **Hätte ich gerne 😊**
- Vortragshonorare habe ich ausschließlich von medizinischen Gesellschaften erhalten
- Mehrere Teilnahmen an Studien über die DGAAP, u.a. **die Projektleitung bei BLIKK**
- **Forschungsunterstützung** habe ich nur vom **Bundesministerium für Gesundheit** erhalten

# Interessenskonflikt, was vergessen:

**Ich habe doch einen Interessenskonflikt!**

**„Schließlich bessere ich meine Rente mit kritischen Beiträgen und Vorträgen zur Bildschirmmediennutzung von Kindern und Jugendlichen auf.“**

**Unfreiwillige Interessenskollisionen = durch die Digitalisierung persönliche Vorteile = „Gewinnler“.**

**Hören Sie ein Loblied zur Digitalisierung, dann fragen Sie sich leise: Hätte der Lobpreisenden einen so hohen Lebensstandard ohne die Digitalisierung?**

# Standortbestimmung

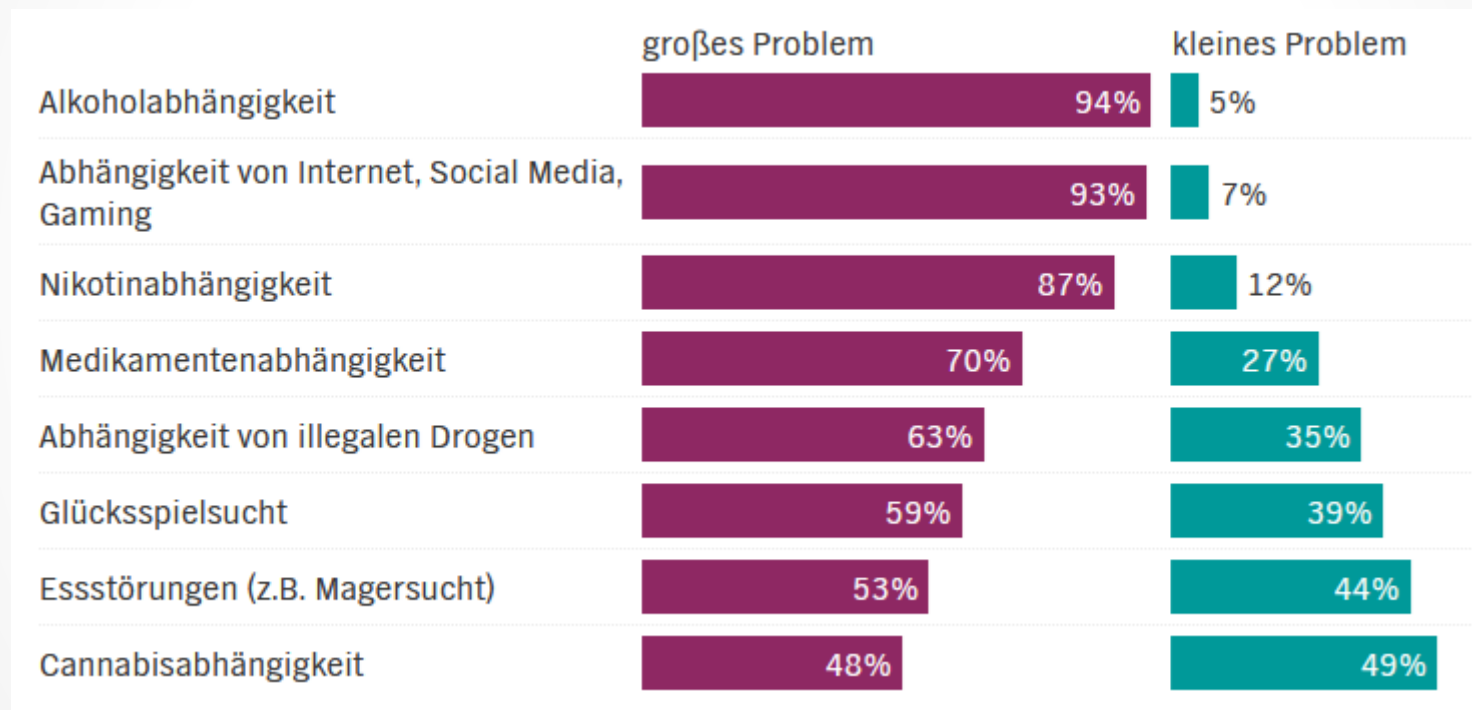
## (welche Aussage ist falsch)

- a. Für Lobbyismus bei der EU zahlten Tech-Firmen 2024 etwa 150 Mill. Euro.
- b. Google-Gründer steigern 2024 ihr Vermögen um 50 Milliarden Dollar durch Wertgewinn ihrer Aktien durch KI.
- c. Bundesministerium für Bildung und Forschung gab 2021 bekannt:.....“der Erwerb von grundlegenden und fortgeschrittenen digitalen Kompetenzen und Fertigkeiten sind als Kernziele verankert.“
- d. Die Print- und Funkmedien berichten vermehrt und ausführlicher über Erfolge der Digitalisierung.
- e. Trotz umfangreicher (kostspieliger) Präventionsprogramme nehmen die Belastungen Jugendlicher ständig zu.

# Sucht – ein psychosomatisches Problem

## Suchterkrankungen in unserer Gesellschaft

so bewerten die Teilnehmenden die folgenden Suchterkrankungen für die Gesellschaft



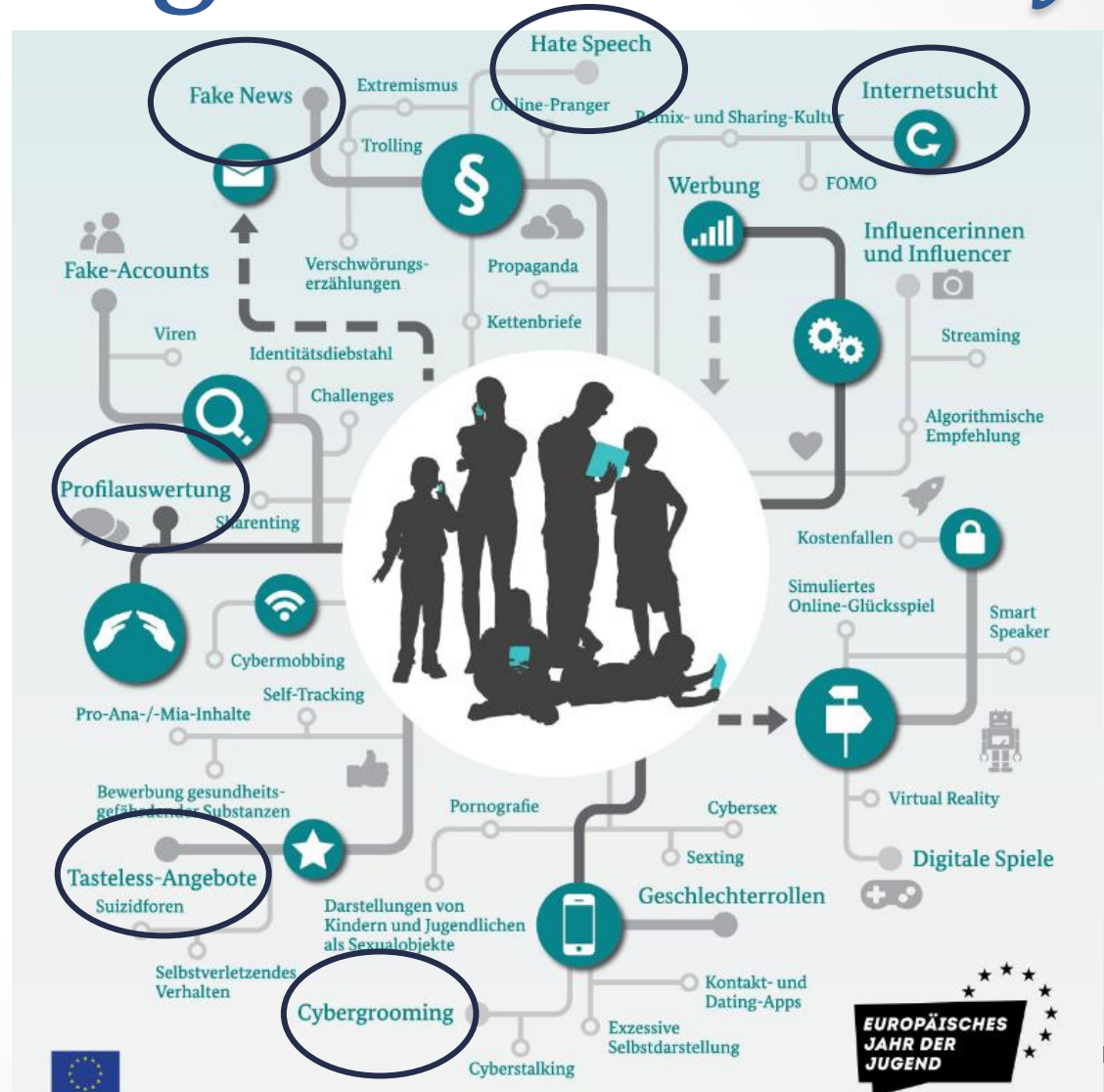
NDR - Umfrage 2025

# Die Gefahren sind den Verantwortlichen bekannt

## Gefährdungsatlas der BzKJ

Digitales  
Aufwachsen. Vom  
Kind aus denken.  
Zukunftssicher  
handeln.  
Aktualisierte  
und erweiterte  
2. Auflage.

Download  
Empfehlenswert



● Wieviel ist zu viel - und warum?

# Verbote oder zeitliche Begrenzungen?

Schau hin - Empfehlung:

Eine Stunde pro Lebensjahr in der Woche

Die Gefahren sind bekannt, fast alle werden benannt

Viele andere Länder verboten Geräte in der Schule

Gründe für zeitliche Begrenzungen in Deutschland:

- „- sind nicht mehr wegzudenken“
- „früh übt sich, wer ein Meister werden will“
- .....

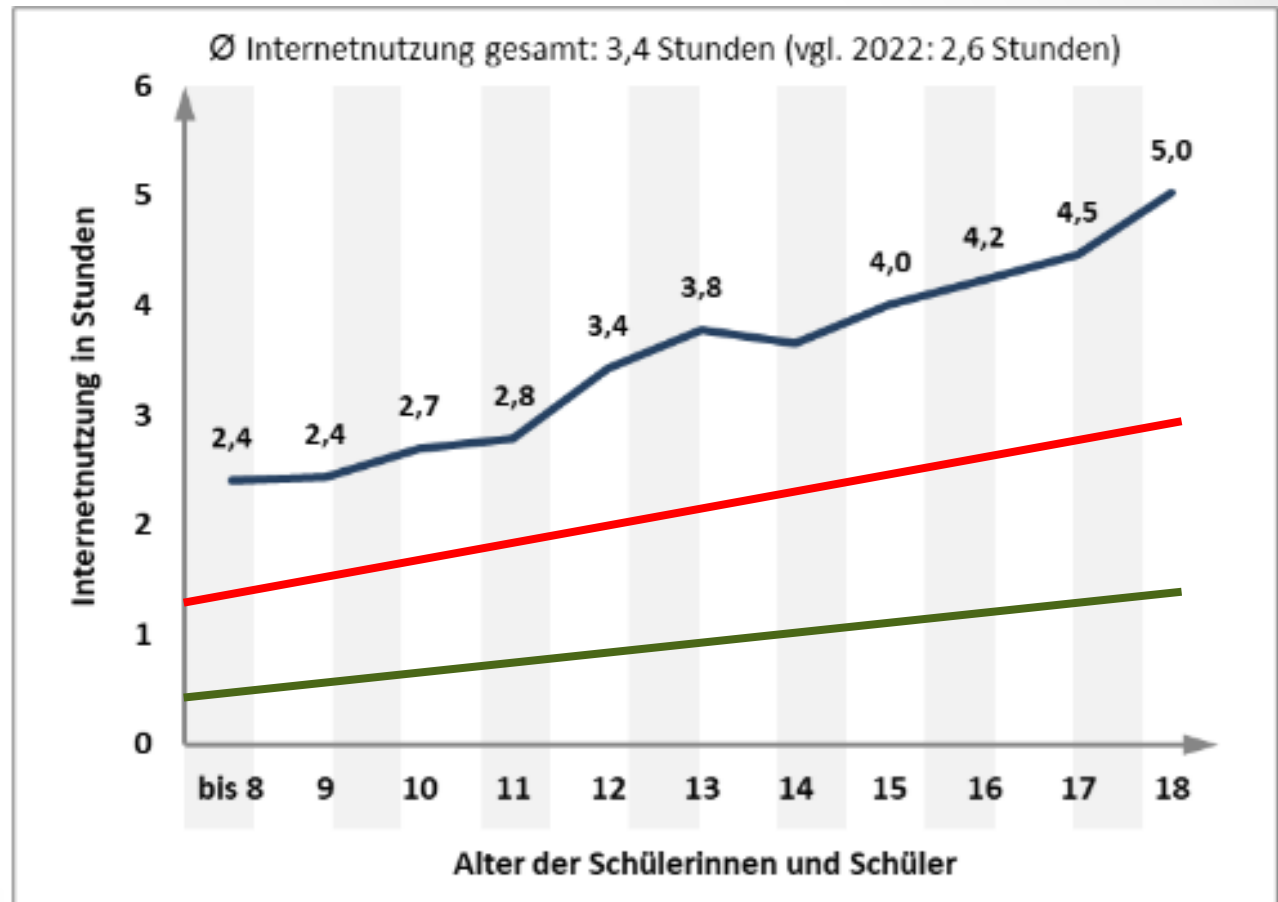
## Kommerz über Kindeswohl?

# Internetzeiten Kinder / Jugendliche

Daten: **medien**  
**pädagogischer**  
**fachverband** —  
**südwest** aus 2023

Empfehlung  
Schau hin: —  
1 Std. pro Woche  
pro Lebensjahr

Meine Idee —



# Die generellen Gefahren der digitalen Bildschirmmedien

- Gefährdungsatlas der BzKJ:
  - Digitaler Avatar (Fußabdrücke im Netz)
  - Internetsucht
  - Cybermobbing, Sexting
  - Fake news (KI), politische Beeinflussung
  - Verschuldung (In-App Käufe, Werbung)
  - Tasteless Angebote
  - U. v. a..
- Zeitverdrängung =  
keine Zeit für das reale Leben

# Zeitverdrängung = weniger Zeit für:

- Schulisches /berufliches Lernen
- Soziales Lernen
- Hobbys
- Sport
- Musik
- Vereine
- U. v. a. mehr!

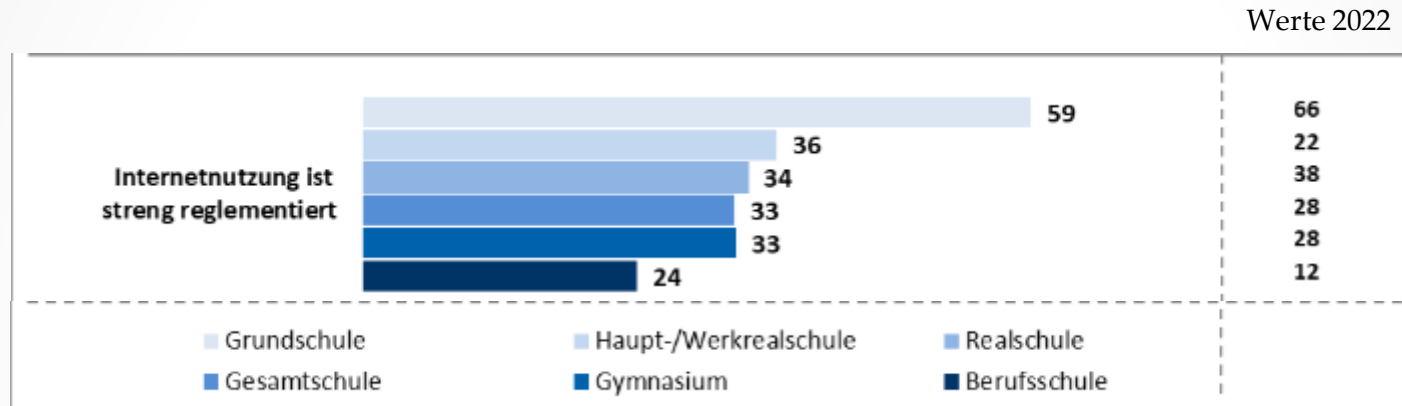
Wenn der Tag nicht  
reicht, dann nimmst du  
halt die Nacht dazu!  
Müdigkeit in der Schule

# Internetnutzung nimmt zu, weil:

- Neugierde nirgends anonym befriedigt wird.
- mehr zu wissen, Anerkennung verschafft.
- Ängste, etwas zu verpassen, antreiben (fomo).
- Anbieter persuasive Techniken einsetzen.
- Werbe-Industrie lange Onlinezeiten fordert.

Viele Eltern folgern: **Was von Lehrer\*innen gefordert und gefördert wird, kann für mein Kind nicht nachteilig sein!**

# Kontrolle des Internets durch die Eltern nach Schulform



47% der Eltern erklären, streng zu beaufsichtigen (vgl. 2022 49%)

53% der Eltern erklären, lasch zu beaufsichtigen (vgl. 2022 51%)

# Lösungsansätze zur Frage nach den Gefahren des Smartphones

Leben erfordert positive Beziehungen:

- Der Mensch braucht ein Gegenüber, um sich selbst zu erkennen.



Der Mensch wird nicht vorm Bildschirm zum Ich.

# Es ist erforderlich, dass Entscheidungsträger informiert sind

Der Surgeon General der USA, die oberste Gesundheitsbehörde, stellt die Gefahren der Sozialen Medien vor und erklärt im Vorwort:

Surgeon General's Advisory is a public statement that calls the American people's attention to an urgent public health issue and provides recommendations for how it should be addressed.

# Die Kernforderungen des Surgeon General

Nach der Darstellung der Probleme und der Ansprache der amerikanischen Bevölkerung wegen eines dringenden gesundheitspolitischen Problems (massive Zunahme psychiatrischer Erkrankungen) formuliert der Surgeon General Empfehlungen an...., oder was ..... tun können.

1. Politische Entscheidungsträger
2. Technologieunternehmen
3. Eltern und Betreuer
4. Kinder und Jugendliche
5. Forschende

# Warum handelt der Staat nicht?

## Entwicklung wichtiger Schlüsselindustrien

Industrie	Aktueller Umsatz in Milliarden Dollar	Jährliche Wachstumsrate
KI-Software	85	+ 25 %
Robotik	21	+ 23 %
Cloud-Services	220	+ 17 %
Cybersecurity	160	+ 12 %
Streaming	160	+ 11 %
Digitale Werbung	520	+ 10 %
E-Commerce	4000	+ 9 %
Videospiele	230	+ 8 %

Aus Handelsblatt: Quelle McKinsey

# Medienkompetenz Rahmen NRW

„Die positive Nachricht ist, dass Präventionsprogramme an Schulen Wirkung zeigen. Laut der Pressemitteilung des Bündnisses gegen Cybermobbing gibt es an Schulen, die präventiv handeln, weniger Fälle von Cybermobbing.“

Eltern sollen fragen, ob Schulen Präventionsprogramme einsetzen und fordern, wenn Schulen nichts tun?

**Cyberlive V:** Die Eltern sehen nicht nur die Schulen, sondern auch den Staat in der Pflicht gegen Cybermobbing vorzugehen. Die Mehrheit ist der Meinung, dass der Staat zu wenig gegen Cybermobbing und Hass im Netz unternimmt.

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit



- Wieviel ist zu viel - und warum?

# Smartphonennutzung von Kindern und Jugendlichen

## **Vorteile:**

siehe Befürworter

## **Nachteile:**

Eltern werden über Nachteile der TI informiert

Ablenkung im Unterricht

Allein das Vorhandensein

Nutzung statt Unterricht

Kein Wissen im Kopf, nur auf der Platine

veränderte neuronale Strukturierung + Bahnung